



Vorbereitungen zur Einführung der Elektronischen Gesundheitskarte in den SLK-Kliniken Heilbronn – Bericht aus der Testregion Heilbronn

Daniel Werner, Anja Budan (SLK-Kliniken Heilbronn GmbH)

Seite 1

Stand der Testregion

- Akquise der Leistungserbringer abgeschlossen
- Die Abstimmungsgespräche mit den Primärsystemherstellern laufen
- HBAs für alle Ärzte beantragt
- Auswahl der 10.000 Versicherten läuft an

Daniel Werner, Anja Budan (SLK-Kliniken Heilbronn GmbH)

Seite 2

- Teilnahme am 10.000er Feldtest mit dem Klinikum am Gesundbrunnen (ca. 850 Betten)
- Teilnahme mit VSD und NDS mit dem Primärsystemhersteller SAP
- Einbindung Zentralaufnahme und eine Klinik (Kardiologie)
 - Einsatz von SAP ISH
 - Hohe Fallzahl im Klinikvergleich
 - Viele Ärzte in den Testgebiete sind Einweiser

- Voraussichtlich Testbereitschaft Ende September mit VSD
- Einsatz des Notfalldatensatzes erst ca. Dezember aufgrund fehlender endgültiger Spezifikation, weitere Verzögerung möglich
- Evaluierung der Testung im Krankenhaus durch Frau Budan

- VSD-Erfassung bei jeder Aufnahme
- Integration des Prozessschrittes „eGK stecken und VSD lesen“ an der richtigen Stelle im Aufnahmeworkflow
- Sicherstellung der nachgelagerten Datenverwendung (Mapping auf bestehende Strukturen)

- Erarbeitung einer Funktion: „Pflege des KIS-internen Notfalldatensatzes“
- Analyse des Matching zwischen NFD-eGK und NFD-KIS
- Abstimmung der notfallrelevanten Informationen und der teilautomatisierten Generierung des Notfalldatensatzes mit der Klinik

- Aufgrund Verzögerungen beim Fachkonzept entsprechend Verzögerung in der Entwicklung beim KIS-Hersteller
- Medizinische Inhalte des momentanen Fachkonzeptes Notfalldatensatz müssen im realen Testbetrieb auf Einsetzbarkeit überprüft werden
- Nur „fortgeschrittene Signatur“ beim HBA senkt wahrscheinlich die Akzeptanz des Notfalldatensatzes, da sich Ärzte nicht auf die Daten verlassen können und keinen Mehraufwand leisten, wenn der NDS nicht rechtssicher ist

- SMC-B als Institutskarte beantragt
- 31 Klinik-Ärzte werden mit HBAs ausgestattet
 - 20 Ärzte haben HBAs am 30.5. beantragt
 - 10 Ärzte beantragen im Postverfahren
 - 1 Arzt innerhalb der EDV-Abteilung hat beantragt
- zusätzlich 2 eGK für Mitarbeiter
- **Trockentests in EDV-Abteilung möglich**

- LAN-Ausbau in Zentralaufnahme realisiert, in den klinischen Bereichen geplant
- Noch kein Kartenterminaltyp ausgewählt
- Konnektorkonzepte mehrerer Hersteller analysiert
- Konnektor-Auswahl momentan nicht möglich
- Auswahlkriterien:
 - Investitionssicherheit
 - Höhe der Anfangsinvestition
 - Zertifizierung durch Gematik
 - Krankenhaustauglichkeit (skalierbar, hochverfügbar, mandantenfähig)

- Die Projektarbeiten liegen gut im Zeitplan, sind aber auch von äußeren Faktoren noch bedingt.
- Aufgrund unvollständiger Vorgaben wird die Definition eigener Testziele notwendig.